

APO 2006

# Trainer Fahren

[www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)



## Guten Tag!

Schön, dass Sie sich für die Ausbildung zum Trainer interessieren. Vielleicht wollen Sie Ihre erste Ausbilderqualifikation erwerben. Vielleicht sind Sie aber auch schon Trainer und möchten die nächste Qualifikationsstufe erreichen. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über Ihre Möglichkeiten.

Bevor Sie die Trainerlaufbahn einschlagen, müssen Sie ein Vorbereitungsseminar absolvieren, in dem Sie geprüft und in dem Sie auch beraten werden, ob Sie die Fähigkeiten zum Lehren mitbringen und natürlich darüber hinaus auch die fahrerischen Voraussetzungen erfüllen. Die erste Stufe ist dann die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport. Hier liegt der Schwerpunkt auf einer umfassenden und breit angelegten Ausbildung. Sie sollen ein Fahrpferd korrekt ausbilden und Menschen durch soziale Kompetenz im Fahrsport richtig anleiten können.

In der Ausbildung zum Trainer B legen Sie sich dann auf Schwerpunkte fest, bilden sich darin fort und vertiefen Ihre Kenntnisse in der Unterrichtserteilung einer Spezialrichtung. Sie haben die Wahl zwischen den Spezialrichtungen leistungssportliches Fahren, Wanderfahren, Distanzfahren etc.. Als Trainer A Leistungssport sollen Sie dann in der Lage sein, Langzeitkonzepte zu entwickeln und auch Lehrgänge durchzuführen.

Sie müssen aber nicht gleich die Laufbahn zum Trainer einschlagen. Auch weiterhin gibt es für Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat als Trainerassistent im Pferdesport oder als Gespannführer zu erwerben. Als Trainerassistent sollen Sie die Ausbildungsarbeit der Trainer unterstützen. Als Gespannführer sind Sie in der Lage, ein Gespann mit Personengruppen oder eine Gespanngruppe im Straßenverkehr und im Gelände fachgerecht zu führen.

Den Prüfungen geht jeweils ein Lehrgang voraus. Für den Lehrgang ist je nach Prüfung eine unterschiedliche Dauer vorgeschrieben. Lehrgänge finden nur in anerkannten Fachschulen oder in anderen vom Landesverband vorgeschlagenen Ausbildungsstätten - sofern diese eine Genehmigung der FN besitzen - statt.

Für welche Qualifikation auch immer Sie sich interessieren: Jeder Lehrgang ist ein Gewinn. Sie werden schlauer und lernen neben neuem Wissen auch noch Gleichgesinnte kennen.



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Trainerassistent im Pferdesport</b>	5
<b>2. Gespannführer</b>	6
<b>3. Trainer C – Fahren Leistungssport</b>	7
<b>4. Trainer B – Fahren Leistungssport</b>	9
<b>5. Trainer A – Fahren Leistungssport</b>	10
<b>6. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A</b>	11
<b>7. Lehrgänge</b>	11
<b>8. Medien</b>	12

## Qualifikationsstufen Trainer Fahren

Lizenz-  
stufen

3

**Trainer A**

**Leistungs-  
sport**

**120 LE /  
90 LE**

2

**Trainer B**

**Leistungs-  
sport**

**60 LE**

1

**Trainer C**

**Leistungs-  
sport**

**120 LE**

**Trainer-  
assistent**  
(Pferde-,  
Westernreit-,  
Vollgier-,  
Schulsport)  
**30 LE**

**Gespann-  
führer**

**30 LE**

**Vorbereitungs-  
seminar**

LE: Lerneinheit

# 1. Trainerassistent im Pferdesport

## ■ Vorbereitungsseminar

Für eine Ausbildung zum Trainerassistenten bzw. zum Trainer C ist der Besuch eines Vorbereitungsseminars Pflicht. Für die Ausbildung zum Gespannführer ist dies freiwillig. Das Seminar dauert mindestens einen Tag. Es findet an Fachschulen oder sonstigen Ausbildungsbetrieben, die mit der Durchführung eines solchen Lehrganges vertraut sind, statt. Ziel des Vorbereitungsseminars ist die Feststellung der notwendigen Voraussetzung für eine Teilnahme am Ausbilderlehrgang bzw. an der angestrebten Prüfung. Außerdem wird der Teilnehmer über die Möglichkeit einer individuellen Ausbilderlaufbahn beraten.

## ■ Zulassung

Sie werden zum Lehrgang zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Besitz des Deutschen Longierabzeichens der (DLA) IV (bei Nichtvorlage ist dieses während des Lehrganges oder der Prüfung abzulegen)
- Nachweis der Teilnahme am Vorbereitungsseminar
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über acht Doppelstunden (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)

## ■ Lehrgangsanforderungen

Der Lehrgang umfasst 30 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten, in denen folgende Fächer unterrichtet werden:

- Aufgaben des Trainerassistenten im Verein/Betrieb
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Pferdehaltung und des Umgangs mit dem Pferd
- Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes
- Theorie zur Unterrichtserteilung
- Fahrlehre/Reitlehre
- Praktische Unterstützung von Lehrkräften

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang wird Ihnen vom Landesverband (LV) bzw. der Landeskommission (LK) durch das Zertifikat „Trainerassistent Pferdesport“ bestätigt.



## 2. Gespannführer

### ■ Zulassung

Sie werden zum Lehrgang zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdsportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört, sofern der Fahrer kein gewerblicher Fahrer ist
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Besitz des Deutschen Fahr-Passes oder des Deutschen Fahrabzeichens (DFA) IV und fahrerische Erfahrung
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über acht Doppelstunden (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)

### ■ Lehrgangsanforderungen

Der Lehrgang umfasst 30 LE à 45 Minuten, in dem verschiedene Fächer unterrichtet werden:

#### ■ Praktischer Teil:

- Vorstellen einer Gespanngruppe auf dem Außenplatz
- Leiten einer Gruppe im Gelände
- Arbeit an der Longe/Einführung an der Doppellonge

#### ■ Unterrichtserteilung:

- Grundlagen der Pädagogik
- Aufbau und Gestaltung von Ausfahrten
- Altersbezogene Unterrichtserteilung
- Aufsichtspflicht und Unfallverhütung

#### ■ Fahrlehre:

- Grundlagen des Fahrens (Achenbach-System)
- Ausrüstung, Geschirr- und Wagenkunde

#### ■ Sportartbezogenes Basiswissen:

- Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit
- Pferdehaltung und Veterinärkunde

Die erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung wird Ihnen vom Landesverband bzw. der Landeskommission durch das Zertifikat „Gespannführer“ bestätigt.

### 3. Trainer C – Fahren Leistungssport

#### ■ Zulassung

Um zum Lehrgang und zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdsportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Besitz des Deutschen Fahrabzeichens (DFA) III
- Besitz des Deutschen Longierabzeichens (DFA) IV (bei Nichtvorlage ist dieses während des Lehrganges oder der Prüfung abzulegen)
- Nachweis der Teilnahme am Vorbereitungsseminar
- Teilnahme am Lehrgang zum Trainer C – Fahren
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über acht Doppelstunden (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)

#### ■ Lehrgangsanforderungen

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung dauert ca. drei Wochen und muss mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang, der von einem Ausbilder mit Trainer A-Lizenz geleitet werden muss, auch in Form von Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen absolvieren. Der Lehrgang muss der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

#### ■ Prüfungsanforderungen

##### ■ Praktischer Teil:

- Gespanne auf- und abschirren, An- und Ausspannen
- Fahren eines Ein- und/oder Zweispänners auf dem Platz und im Rahmen einer Dressurprüfung und Stilhindernisfahren der Klasse A
- Fahren eines Ein- und/oder Zweispänners im Straßenverkehr und im Gelände (zwei bis drei leichte Geländehindernisse)
- Arbeit mit der Doppellonge
- Unterrichtserteilung (Leiten von Fahrübungen auf A-Niveau im Dressurfahren, Anweisungen für das Fahren im Straßenverkehr und im Gelände)


■ **Theoretischer Teil:**

- Unterrichtserteilung einschließlich der Kenntnisse der Sportpädagogik und Psychologie
- Kenntnis der Fahrlehre
- Sportartbezogenes Basiswissen (Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit, Pferdehaltung und Veterinärkunde)

■ **Voraussetzungen zum Bestehen**

Bewerber, die in einem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ oder in zwei Prüfungsfächern die Note „mangelhaft“ erhalten, haben die Prüfung nicht bestanden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer C - Fahren“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation kann Ihnen über die Landesverbände eine Trainer C-Lizenz des Deutschen Sportbundes (DSB) ausgestellt werden. Darüber hinaus kann bei der FN ein internationaler Trainerpass beantragt werden.



*Dieter Lauterbach,  
Obersattelmeister  
und Ausbildungs-  
leiter der  
Fachschule Fahren  
im Hessischen  
Landgestüt Dillenburg*

**„Jeder Trainer, egal ob er Anfänger oder Fortgeschrittene schult, sollte sich vorher einer fundierten Ausbildung unterziehen. Nur, wenn er gelernt hat, sich schulen zu lassen, ist er in der Lage, sein Wissen korrekt weiter zu geben. Außerdem ist es sehr wichtig, dass sich jeder Trainer regelmäßig fortbildet, um immer auf dem neuesten Stand aktueller Ausbildungsfragen zu sein.“**



## 4. Trainer B – Fahren Leistungssport

### ■ Zulassung

Um zum Lehrgang zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdsportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 20. Lebensjahres
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Trainer C-Prüfung (Fahren) und eine mindestens einjährige Ausbildertätigkeit als Trainer C
- DFA III, gegebenenfalls zusätzlich den Fahrpass
- Teilnahme am Lehrgang zum Trainer B – Fahren

### ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung dauert mindestens acht Tage und muss inklusive Lehrprobe 60 LE à 45 Minuten beinhalten. Zulässig sind Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgänge sowie Mischformen. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

Beim Trainer B liegt der Schwerpunkt in der Unterrichterteilung, wobei Sie aus verschiedenen Spezialrichtungen wählen können. Die Inhalte des Lehrgangs richten sich nach dem speziellen Lehrgangsziel, unterliegen aber folgenden Rahmenanforderungen:

- praktisches Fahren eines Ein-/Zweispänners Kl. M – Dressur und Hindernisfahren
- Hausarbeit/Klausur
- Durchführung einer Lehrprobe oder von Ausschnitten eines Unterrichtsentwurfes
- Stellungnahme zu Lehrproben in Anlehnung an Hospitationsmodelle

### ■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bewerber, die in einem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ oder in zwei Prüfungsfächern die Note „mangelhaft“ erhalten, haben die Prüfung nicht bestanden.

Nach bestandener Prüfung stellt Ihnen die FN ein Zeugnis aus, mit dem Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer B – Fahren“ berechtigt sind. Mit dieser Qualifikation können Sie sich über den Landesverband die Trainer B-Lizenz des DSB ausstellen lassen. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

## 5. Trainer A – Fahren Leistungssport

### ■ Zulassung

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdsportverein, der einem der FN-angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 22. Lebensjahres
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des DFA II (Vierspänner)
- bestandene Prüfung zum Trainer B – Fahren oder zum Pferdewirt oder Pferdewirtschaftsmeister
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Ausbildertätigkeit als Trainer C – Fahren und einer mindestens einjährigen Ausbilder-tätigkeit als Trainer B – Fahren
- Teilnahme am Lehrgang zum Trainer A – Fahren

### ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung muss mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Zulässig sind auch Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgänge oder Mischformen. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

### ■ Prüfungsanforderungen

#### ■ Praktischer Teil:

- Vorstellen eines Tandems im Rahmen einer Gebrauchsprüfung der Klasse M
- Vorstellen eines Vierspanners in einer Dressurprüfung und im Stil-Hindernisfahren mit Standardanforderungen der Klasse M
- Arbeit an der Longe und der Doppellonge
- Unterrichtserteilung (Lehrprobe, Bewerten von Unterrichtsaus-schnitten)

#### ■ Theoretischer Teil:

- Fahrlehre
- Unterrichtserteilung
- Veterinär- und Pferdekunde

### ■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bewerber, die in einem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ oder in zwei Prüfungsfächern die Note „mangelhaft“ erhalten, haben die Prüfung nicht bestanden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer A – Fahren“ berechtigt.

Auf Antrag kann über den Landesverband die Trainer A-Lizenz des DSB ausgestellt werden. Bei der FN kann darüber hinaus ein internationaler Trainerpass beantragt werden.

## 6. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A

Nach bestandener Prüfung zum Trainer A haben Sie die Möglichkeit, eine „Ergänzungsstufe für Trainer A“ zu absolvieren. Mit dieser Qualifikation werden Sie befähigt, Unterricht in Ihrer Schwerpunktdisziplin auf dem Niveau der Klasse S und höher durchzuführen. Dabei ist das Ziel der „Ergänzungsstufe“ der Einsatz als Lehrgangisleiter, Stützpunktrainer und Ausbildungsreferent. Sie werden in einem mindestens achttägigen Lehrgang in folgenden Fächern geschult:

- Theorie zur Unterrichtserteilung
- Erarbeitung von Lehrproben
- Erstellung von Unterrichtskonzepten
- praktische Unterrichtserteilung
- Fahrlehre
- Lehrgangsplanung

Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe auf S-Niveau mit anschließendem Prüfungsgespräch.

## 7. Lehrgänge - Wann und wo?

Wann und wo Lehrgänge zu den in dieser Broschüre beschriebenen Ausbilderqualifikationen angeboten werden, erfahren Sie bei Ihrem Landesverband oder im Internet auf der FN-Seite [www.fn-dokr.de/isy.net/servlet/broadcast/ausbildung\\_lehrgaenge.html](http://www.fn-dokr.de/isy.net/servlet/broadcast/ausbildung_lehrgaenge.html).

## 8. Medien

### Literatur:

- „Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, FN Band 5: „Fahren“, Band 4: „Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“, Band 6: „Longieren“
- „Leistungs-Prüfungs-Ordnung“ (LPO 2004), FN
- „Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung“ (APO 2006), FN
- „Aufgabenheft 2006 - Fahren“, FN
- „Doppellonge - eine klassische Ausbildungsmethode“, Wilfried Gehrmann
- „Fahren lernen leicht gemacht“, Petra und Wolfgang Hölzel
- „Ausbilden, Betreuen, Coachen im Pferdesport - Die Broschüre“, Ulrike Gast
- „Sportlehre - Lernen, Lehren und Trainieren im Pferdesport“, FN
- „FN-Pferdetafeln Set 3“, FN

### Video/DVD:

- „Doppellonge - eine klassische Ausbildungsmethode“, Wilfried Gehrmann

Alle Titel sind im *FNverlag* erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und Reitsportfachhandel oder direkt beim **FNverlag**, Postfach 11 03 63, 48205 Warendorf  
Tel. 02581/6362-154 /-254  
Fax 02581/6362-212  
Internet: [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de),  
E-Mail: [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de)

**Bitte fordern Sie auch unseren kostenlosen Gesamtkatalog an!**

### Weitere Informationen der FN

Die FN bietet eine Vielzahl von Merkblättern und Broschüren an.

Bestellen Sie unser Gesamtverzeichnis „Broschüren von A bis Z“ kostenlos beim **FN Mitgliederservice**, Frau Schaffer, Tel. 02581/6362-222 oder E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de).



### Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.  
Bundesverband  
für Pferdesport und Pferdezucht  
Fédération Equestre Nationale (FN)  
Abteilung Ausbildung  
48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-0  
Fax 02581/62144

Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)  
E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)

Redaktion: Adelheid Borchardt,  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit, und  
Abt. Ausbildung  
Foto: Toffi-Images

1. Auflage 2005  
Alle Rechte  
vorbehalten.

